



Bezirksausschuss des 5. Stadtbezirkes
Au-Haidhausen
Herrn Jörg Spengler
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstr. 40
81660 München

80313 München
Telefon: [REDACTED]
Telefax: [REDACTED]
Dienstgebäude:
Implerstr. 9
lsa-betrieb.mor@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
26.04.2023

Ampelschaltung Tram-Haltestelle Einsteinstraße

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04665 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 05 -
Au-Haidhausen vom 19.10.2022

Sehr geehrter Herr Spengler,

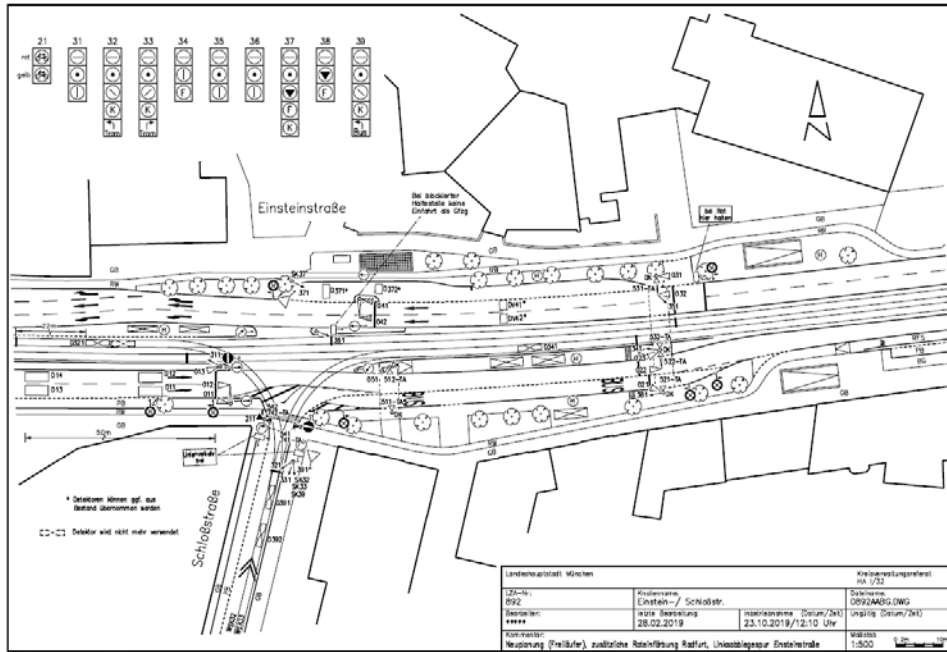
zu Ihrem Antrag vom 19.10.2022 möchten wir Ihnen Folgendes mitteilen:

Im Zuge des Neubaus der Straßenbahnstrecke nach Steinhausen, musste auch die Lichtsignalanlage (LSA) Einstein-/ Schloßstraße erweitert werden. Durch den Bau einer neuen Straßenbahnhaltestelle östlich der Schloßstraße wurde es notwendig, den dortigen Fahrgästen einen signalgesicherten Zugang zur Haltestelle zu ermöglichen. Zudem wird an der genannten Stelle, den dortigen Linienbussen durch die LSA ein sicheres Einschleifen in die Einsteinstraße ermöglicht.

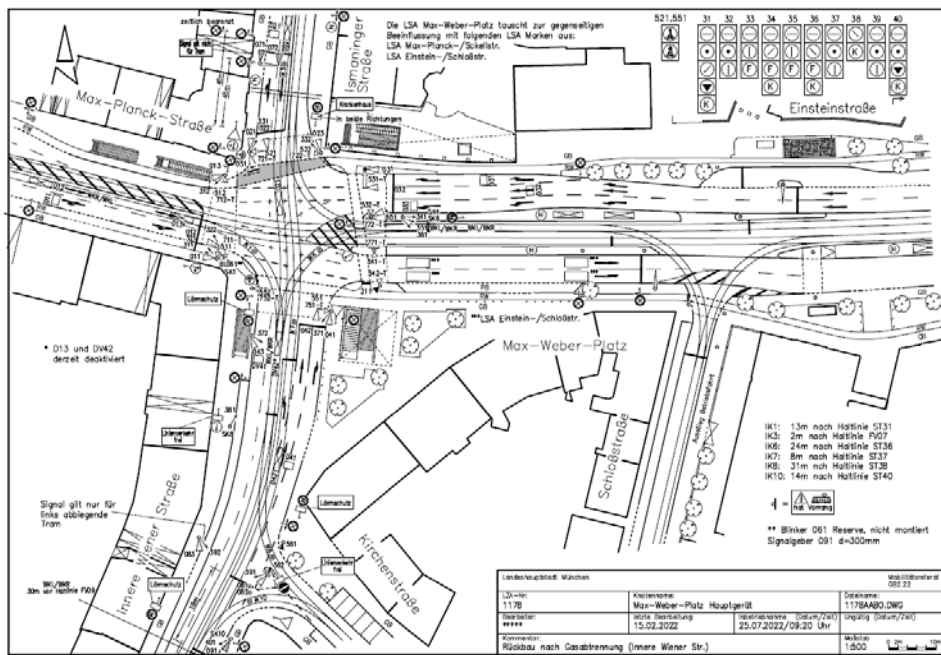
Aufgrund der unmittelbaren Nähe zur benachbarten LSA Max-Weber-Platz und der darin begründeten Notwendigkeit (u.a. beschränkter Stauraum), diese beiden LSA koordiniert zu betreiben, ergeben sich zwangsläufig Restriktionen für die genannten Fußgänger*innen. Dabei gibt die LSA Max-Weber-Platz, als der verkehrlich entscheidende Knoten den Takt vor, an den sich die LSA Einstein-/ Schloßstraße zu richten hat.

Wir möchten hierzu erwähnen, dass vor allem die möglichst störungsfreie Abwicklung der dort verkehrenden Fahrzeuge des ÖPNV oberste Priorität erhält (Stichwort: ÖPNV-Beschleunigung). Andere Verkehre können deshalb - wo immer notwendig - nur nachrangig berücksichtigt werden. Auch hieraus ergeben sich zwangsläufig Restriktionen für andere Verkehrsteilnehmer*innen. Durch die hohe Taktdichte der dortigen ÖPNV-Fahrzeuge und der sich kreuzenden Linienführung der Straßenbahnen, ergibt sich am Max-Weber-Platz eine

außergewöhnlich komplexe verkehrliche Situation, welche auch die dortige LSA an ihre Leistungsgrenze bringt. Durch das bereits oben erwähnte Zusammenwirken mit der benachbarten LSA Einstein-/ Schloßstraße können sich somit in der Tat die von Ihnen thematisierten längeren Wartezeiten für Fußgänger*innen ergeben.

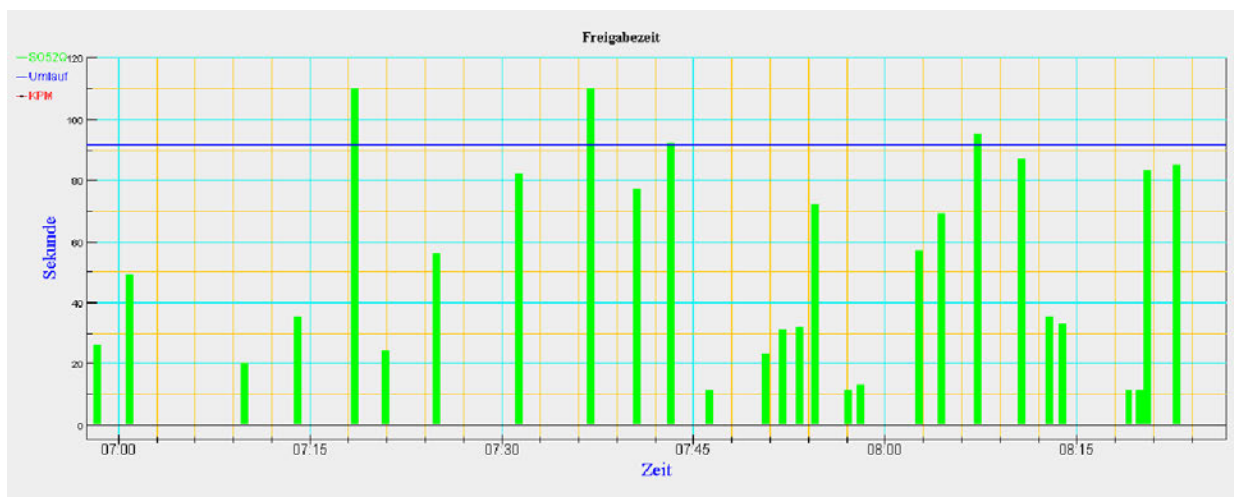


LSA Einstein-/ Schloßstraße



LSA Max-Weber-Platz

In nachfolgend abgebildeter Wartezeitauswertung für Fußgänger*innen (Donnerstag 20.04.2023, 07:00 Uhr bis ca. 08:30 Uhr), welche an besagter Stelle die Einsteinstraße queren, können Sie erkennen, dass es neben relativ langen Wartezeiten auch etliche Umläufe mit recht kurzen Wartezeiten gibt. Ausschlaggebend hierfür ist neben der aktuellen Einflussnahme des Knotens Max-Weber-Platz, auch der konkrete Zeitpunkt, wann der Anforderungswunsch abgesetzt wurde. Da aufgrund der Wechselwirkung mit dem Knoten Max-Weber-Platz die Freigabe der Fußgänger*innen nur in einem bestimmten Zeitfenster erfolgen kann, ist es somit entscheidend in welcher zeitlichen Relation zu diesem Zeitfenster der Anforderungswunsch erfolgt.



Wartezeitauswertung für 20.04.2023

Das Mobilitätsreferat hat auch eine optionale Daueranforderung für Fußgänger*innen an der gegenständlichen Querungsstelle geprüft. Eine solche Daueranforderung klingt zunächst „verlockend“, generiert jedoch aufgrund der oben genannten Kopplung mit der LSA Max-Weber-Platz und unter der zwingenden Berücksichtigung der auf die spezifischen örtlichen Verhältnisse ausgelegten ÖPNV-Beschleunigung, enorme Einschränkungen für den ÖPNV. So würde eine Daueranforderung für Fußgänger*innen den „zeitlichen Spielraum“ der ÖPNV-Beschleunigung derart stark einschränken, dass eine vollumfängliche ÖPNV-Beschleunigung nicht mehr erreichbar ist. ÖPNV-Fahrzeuge würden somit ggf. für längere Zeit an ihrer Weiterfahrt gehindert, Fahrgäste ihre Haltestelle teilweise erst mit deutlicher Verzögerung erreichen. Da dies somit nicht mehr mit dem primären Steuerungsziel vereinbar ist, ist eine Daueranforderung nicht leistbar.

Bitte haben Sie Verständnis, dass die komplexen Zusammenhänge und unterschiedlichen Zielsetzungen oft keine anderen Lösungsansätze zulassen. Wir hoffen jedoch, dass wir Ihnen zumindest die Hintergründe hierzu näher erläutern konnten.

Mit freundlichen Grüßen
gez.
GB2.22